
Regeltest Oberliga - Fortbildung 5/2006

1. Nachdem der 1. Schiedsrichter den Ball zum Eröffnungssprungball hochgeworfen hat, aber bevor der Ball legal getippt wird, pfeift der 2. Schiedsrichter, weil der Ball schräg hochgeworfen wurde. Vor der Wiederholung stößt A6 seinen Gegenspieler B6 so grob, dass gegen ihn ein unsportliches Foul verhängt wird. B6 erhält zwei Freiwürfe mit anschließendem Einwurf für Mannschaft B von der Mittellinie.
2. Unmittelbar vor dem Eröffnungssprungball wird entdeckt, dass einer der Spieler auf dem Spielfeld nicht zu der bestätigten Ersten Fünf gehört. Der Fehler wird nicht beachtet und das Spiel aufgenommen.
3. A4 wirft auf den Korb, der steigende Ball wird von B4 berührt. Anschließend, der Ball ist immer noch in der Luft, ertönt das Signal zum Ende der Spielperiode und der Ball geht danach in den Korb. Dieser Korb zählt.
4. A6 springt hoch, um einen Sprungwurf auszuführen, merkt jedoch, dass er von B6 wahrscheinlich geblockt wird. Er lässt daher in der Luft den Ball los, landet und beginnt zu dribbeln. Dies ist ein Schrittfehler.
5. Während A4 den Ball zum Eröffnungseinwurf der Verlängerung in der Hand hält, wird ein Foul von B5 an A5 gepfiffen (5. Mannschaftsfoul B). A5 erhält zwei Freiwürfe ohne Aufstellung, anschließend führt Mannschaft A den Eröffnungseinwurf durch.
6. Mannschaft B hat das Recht auf den nächsten Wechselnden Ballbesitz, als A5 einen Schrittfehler begeht. Beim darauf folgenden Einwurf begeht B4 eine Regelübertretung. Mannschaft A hat jetzt das Recht auf den nächsten Wechselnden Ballbesitz.
7. Während der Ball aufgrund eines Korbwurfs von A4 in der Luft ist, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Danach springt der Ball auf den Ring und wird anschließend von B4 berührt. Dies ist eine Regelübertretung von B4.
8. Spieler A4 wirft auf den Korb, der Ball wird von B4 geblockt. Anschließend ertönt das 24-Sekunden-Signal und dann prallt A4 auf B4. Das Foul wird nicht beachtet, sofern es kein unsportliches oder disqualifizierendes Foul ist.
9. Unterbricht ein Schiedsrichter das laufende Spiel aus einem Grund, den die angreifende Mannschaft A zu verantworten hat, z. B. weil A4 eine Kontaktlinie verloren hat, wird die 24-Sekunden-Anlage nicht zurück gesetzt.

10. Mannschaft A ist in ihrem Rückfeld seit fünf Sekunden in Ballkontrolle, als ein Halteball zwischen A5 und B5 gepfiffen wird. Gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A der Ball zum Einwurf zu. Mannschaft A muss nun den Ball innerhalb drei Sekunden ins Vorfeld spielen.
11. Während der Ball bei einem Korbwurf von A4 in der Luft ist, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Nach diesem Signal geht der Ball in den Korb. Anschließend begeht B5 ein Foul an A5 (5. Mannschaftsfoul B). Das Spiel wird mit zwei Freiwürfen für A5 fortgesetzt.
12. Foul von B4 an A4 (5. Mannschaftsfoul B). Die Schiedsrichter geben irrtümlich Einwurf, anstatt zwei Freiwürfe für A4 zu verhängen. Unmittelbar nachdem A5 zu A6 eingeworfen hat, wird der Fehler bemerkt und die Schiedsrichter unterbrechen das Spiel. Es liegt ein korrigierbarer Fehler vor, und die Freiwürfe werden mit Aufstellung nachgeholt.
13. Während sich der Ball bei einem Korbwurf von A4 in der Luft befindet, schlägt B4 vorsätzlich an das Spielbrett und bringt es zum Schwingen. Der Ball geht in den Korb. Dies ist ein technisches Foul von B4.
14. Während der Ball aufgrund eines Korbwurfs von A4 in der Luft ist, wird ein Doppelfoul gegen A5 und B5 gepfiffen, anschließend geht der Ball in den Korb. A4 werden zwei oder drei Punkte zugesprochen, und das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft B von der Endlinie fortgesetzt.
15. A4 wird bei einem erfolgreichen Korbleger gefoult. Danach wird gegen Trainer B ein technisches Foul verhängt. Nach dem Freiwurf von A4, aber bevor der Ball zum ersten Freiwurf aufgrund des technischen Fouls belebt wird, beantragt Trainer B eine Auszeit. Die Auszeit kann jetzt gewährt werden.
16. Unterbricht ein Schiedsrichter das laufende Spiel aus einem Grund, den die angreifende Mannschaft A zu verantworten hat (z. B. weil A4 eine Kontaktlinse verloren hat), darf die angreifende Mannschaft nur dann einen Spieler wechseln, wenn auch die verteidigende Mannschaft wechselt.
17. Der 1. Schiedsrichter pfeift einen Schrittfehler von A4. Fast zur gleichen Zeit pfeift der 2. Schiedsrichter ein persönliches Foul gegen B4. Falls sich die Schiedsrichter darauf einigen, dass der Schrittfehler zeitlich vor dem Foul lag, wird das Foul nicht geahndet und nur der Schrittfehler bestraft.
18. Während der Ball aufgrund eines Korbwurfs von A4 aus dem Drei-Punkte-Bereich in der Luft ist, läuft A5 heftig auf B5 auf. Anschließend wird der Ball im Fallen über dem Korb von B4 berührt. Die Schiedsrichter entscheiden auf Foul gegen A5 und geben drei Punkte für A4 wegen Goaltending.

19. A4 wird gegen A10 ausgewechselt. Nach dem Spielerwechsel, aber bevor der Ball wieder belebt ist, begeht A5 sein fünftes Foul und muss das Spiel verlassen. Mannschaft A steht nur noch A4 als spielberechtigter Einwechselspieler zur Verfügung. A4 darf für A5 eingewechselt werden.

20. Das 24-Sekunden-Signal ertönt, als der Ball gerade den Ring berührt. Die Schiedsrichter ignorieren das Signal und lassen das Spiel weiter laufen.

21. Der Ball ist aufgrund eines Korbwurfs von A4 in der Luft, als das Schlusssignal ertönt. Anschließend rollt der Ball auf dem Ring und wird von B5 weg getippt. Diese Aktion ist legal, es werden keine Punkte gegeben.